

Automobile anti-theft device**Publication number:** DE19603747**Publication date:** 1997-01-23**Inventor:** MEYER-STAUFBIBEL TORSTEN ING (DE);
THUERSAM MARKUS DIPL ING (DE)**Applicant:** BOSCH GMBH ROBERT (DE)**Classification:****- international:** *B60R25/10; H04M11/04; B60R25/10; H04M11/04;*
(IPC1-7): B60R25/10; B60R11/02; H04B7/15; H04B7/26;
H04M11/00**- European:** B60R25/10D2; H04M11/04**Application number:** DE19961003747 19960202**Priority number(s):** DE19961003747 19960202**Also published as:**

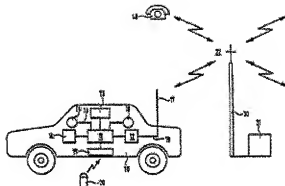
EP0787634 (A2)

EP0787634 (A3)

EP0787634 (B1)

[Report a data error here](#)**Abstract of DE19603747**

The anti-theft device has a security control device (11) for operating a vehicle disabling device and/or an alarm and coupled to a car telephone for automatic transmission of an emergency signal via the radio telephone network when an unauthorised attempt is made to remove the vehicle. The security control device provides a blocking signal for the car telephone when the vehicle is at a standstill and the anti-theft device is switched into operation, to prevent reception of an incoming call.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

212004 N2



① BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Patentschrift
DE 196 03 747 C 1

⑬ Aktenzeichen: 196 03 747.6-51
⑭ Anmeldetag: 2. 2. 96
⑮ Offenlegungstag: —
⑯ Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 23. 1. 97

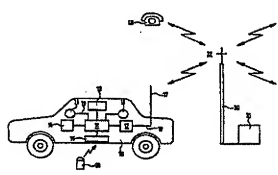
⑤ Int. Cl. 8:
B 60 R 25/10
B 60 R 11/02
H 04 M 11/00
H 04 B 7/15
H 04 B 7/28

DE 196 03 747 C 1

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑰ Patentinhaber: Robert Bosch GmbH, 70499 Stuttgart, DE	⑱ Erfinder: Meyer-Staufenbiel, Torsten, Ing.(grad.), 71254 Ditzingen, DE; Thüersam, Markus, Dipl.-Ing., 71283 Weil der Stadt, DE
	⑲ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften: DE 42 40 284 A1 US 52 78 728 EP 03 68 378 A1

- ②4 Diebstahlsicherungsanordnung
- ②7 Vorgeeschlagen wird eine Diebstahlsicherungsanordnung für Kraftfahrzeuge, umfassend ein Sicherungssteuergestüt zur Betätigung einer Wegfahrsperre und/oder einer Alarmanlage, sowie ein Autotelefon, das im Falle des Versuchs einer unberechtigten Inbetriebnahme des Fahrzeugs selbsttätig ein Notfallsignal in ein Funknetz abgibt. Erfindungsgemäß übermitteln, wenn das Fahrzeug (10) stillgesetzt ist, das Sicherungssteuergestüt (11) ein Sperrsignal an das Autotelefon (12), woraufhin dieses eingehende Anrufe nicht mehr annimmt.



DE 196 03 747 C 1

11 veranlaßt daraufhin das Autotelefon 12 zur selbsttätigen Absetzung eines Notfallsignals in das Funknetz 32. Das Notfallsignal wird von der Funknetzzentrale 31 empfangen und einem vorbestimmten Teilnehmer 40 zugeleitet. Der vorbestimmte Teilnehmer kann beispielsweise der rechtmäßige Eigentümer des Fahrzeugs 10 sein, sofern er den mobilen Teil des Autotelefons mit sich führt, und/oder eine Polizeistation. Ein Unterbinden der Absetzung des Notfallsignals durch den Unberechtigten ist selbst dann nicht möglich, wenn er die Teilnehmernummer des Fahrzeugs 10 für das Funknetz 32 kennt, und das Fahrzeug, bevor er einen unberechtigten Inbetriebnahmeversuch beginnt, anwählt, um so das in dem Fahrzeug 10 vorhandene Autotelefon 12 zu blockieren.

Sinnvoll ist es, eingehende Anrufe, die während der Stillstandszeit eines erfindungsgemäß gesicherten Fahrzeugs eingeht, das heißt, wenn das Autotelefon 12 eingehende Anrufe nicht annimmt, auf einen vorbestimmten anderen Teilnehmer 40, etwa den Hausanschluß des Fahrzeugesigentümers oder eine Mobilbox, welche eingehende Anrufe aufzeichnet, umzuleiten.

Zweckmäßig ist ferner, das Autotelefon 12 im Falle der Absetzung eines Notfallsignals im Anschluß daran unbedingt auch für eingehende Anrufe wieder freizuschalten. Ein zur Nutzung des Fahrzeugs Berechtigter kann dann im Falle einer unberechtigten Nutzung dem Fahrzeug über das Funknetz 32 und das Autotelefon 12, vorzugsweise ohne daß der unrechtmäßige Benutzer dies bemerkt, beispielsweise ein Signal übermitteln, welches zur Stillsetzung des Fahrzeugs 10 führt. Alternativ kann das Fahrzeug auch dazu veranlaßt werden, ohne Wissen des unrechtmäßigen Benutzers ein Signal in das Funknetz 32 abzugeben, welches die Bestimmung der Fahrzeugposition erlaubt.

Unter Beibehaltung des zugrundeliegenden Gedankens ist für die vorgeschlagene Diebstahlsicherungseinrichtung eine Vielzahl von Ausgestaltungen möglich. Dies gilt insbesondere für die Struktur der fahrzeugseitigen Einrichtung. Beispielsweise kann die Alarmanlage 13 fehlen oder können Zugangseinrichtung 15, Sicherungssteuergerät 11 und betriebsrelevantes Steuergerät 14 in einem Modul realisiert sein. Eine Vielzahl von Möglichkeiten besteht auch hinsichtlich der Erkennung des Versuches einer unberechtigten Inbetriebnahme durch das Sicherungssteuergerät 11 und der Wirkung des daraufhin durch das Autotelefon 12 abgesetzten Notfallsignals. Auch die Ausgestaltung des Funknetzes 30 bis 32 erlaubt eine Vielzahl von Variationen, welche den Erfindungsgedanken aber nicht verlassen. So kann beispielsweise die Verarbeitung eines von einem Fahrzeug 10 abgesetzten Notfallsignals auch derart erfolgen, daß eine Weiterleitung über ein Kabelleitungsnetz erfolgt.

Patentansprüche

1. Diebstahlsicherungseinrichtung für Kraftfahrzeuge mit einem Sicherungssteuergerät zur Beibehaltung einer Wegfahrsperre und/oder einer Alarmanlage, sowie einem damit verbundenen Autotelefon, das im Falle des Versuches einer unberechtigten Inbetriebnahme des Fahrzeugs selbsttätig ein Notfallsignal in ein Funknetz abgibt, dadurch gekennzeichnet, daß beim Stillsetzen des Fahrzeugs (10) das Sicherungssteuergerät (11) ein Sperrsignal an das Autotelefon (12) übermittelt, woraufhin diese eingehende Anrufe nicht mehr annimmt.

2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Sicherungssteuergerät (11) das Sperrsignal selbsttätig beim Schließen der Wegfahrsperre und/oder der Alarmanlage (13) abgibt.

3. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Autotelefon (12) bei Erhalt eines Sperrsignals vom Sicherungssteuergerät (11) ein Umleitungsausfallsignal in das Funknetz (32) abgibt, wodurch eingehende Anrufe auf einen vorbestimmten anderen Teilnehmer (40) umgeleitet werden.

4. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß nach Absetzung eines Notfallsignals im Falle des Versuches einer unberechtigten Inbetriebnahme des Fahrzeugs (10) eine unbedingte Wiederfreigabe des Autotelefons (12) für eingehende Anrufe erfolgt.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

